

A2

Bewerbung

Initiator*innen: Sophia Schick

Titel: Sophia Schick

Foto



Angaben

Alter: 21

Geschlecht: sie/ihr

Geburtsort: Gie\ss{}en

Selbstvorstellung

Mein Name ist Sophia Schick, ich bin 21 Jahre alt, wohne seit fast 2 Jahren in Berlin und studiere Jura an der HU. Seit Ende letzten Jahres bin ich im geschäftsführenden Ausschuss der GJ Xhain.

Als ich vor ungefähr 1 1/2 Jahren angefangen habe mich in der Grünen Jugend Xhain und bei den Grünen Xhain zu engagieren, wusste ich noch gar nicht, wie das alles läuft. Ich wusste nicht, wie politische Veränderung funktioniert. Ich hatte auf meinen Reisen und während meines bisherigen Lebens in Berlin gelernt, dass eine bessere Welt möglich ist, ich wusste aber nicht wie. Seit ich mich politisch engagiere, dies nicht nur seit Ende letzten Jahres im geschäftsführenden Ausschuss der GJ Xhain, sondern auch als Deligierte im Landesausschuss, Ersatzdeligierte im Frauenkongress und in diversen Arbeitsgruppen, habe ich gelernt, wie politische Veränderung geht und wie ich selbst mit Euch zusammen etwas verändern kann. Und ganz besonders habe ich erkannt, dass diese Veränderung im Kleinen anfängt und zwar auf Bezirksebene. Wenn wir die BVV mit links-grünen, queeren, feministischen Menschen durchsetzen, können wir eine Besserung schaffen.

Ich habe auch erkannt, dass Berlin für mich nicht nur ein Studienort, sondern meine neue Heimat ist, ganz besonders Friedrichshain-Kreuzberg. Diese Heimat möchte ich erhalten und lebenswerter machen. Friedrichshain-Kreuzberg ist von einer besonderen Verkehrsbelastung betroffen, die durch Lärm und Schmutz zu einer starken Verringerung der Lebensqualität führt. Zudem macht die Menge an Autos das Radfahren gefährlich und stellt auch eine Gefahr für Kinder, die einen Ort zum Spielen suchen, dar.

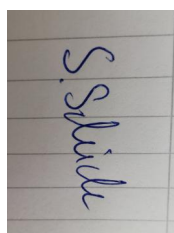
Ein weiteres großes Problem ist die Gentrifizierung, die bereits einen großen Teil des bezahlbaren Wohnraums verdrängt hat.

Außerdem möchte ich mich für linke, queere Freiräume einsetzen, um Friedrichshain-Kreuzberg noch bunter und toleranter zu machen.

Auch die Corona Krise hat uns leider wieder gezeigt, dass gefährliches, rassistisches Gedankengut immernoch in vielen Köpfen schlummert und weiterhin eine Bedrohung für unsere Demokratie darstellt - in Friedrichshain-Kreuzberg ist kein Platz für Rassismus, Sexismus und Intoleranz - auch dafür möchte ich arbeiten.

Hierfür wünsche ich mir Euer Vertrauen und hoffe, dass Ihr mir ein Votum für die BVV gebt. Studienbedingt kann ich mich leider nur auf einen Nachrücker*innenplatz bewerben, hoffe aber nach einem Auslandsaufenthalt nachrücken zu können und mit voller Kraft in die Arbeit der BVV zu starten.

Unterschrift (eingescannt)

A photograph of a handwritten signature 'S. Schild' on a piece of lined paper. The signature is written in blue ink and is oriented vertically.